



Die Melkerkollektive der LPG Gressow, Kreis Wismar, wollen in diesem Jahr die Pro-Kuh-Leistung um 140 kg auf 4115 kg Milch erhöhen. Der Wettbewerb wird täglich ausgewertet. Unser Bild zeigt: Genosse Günter Pöhls, Leiter des Meisterbereiches III in der Gressower Milchviehanlage, gibt an der Informationstafel den neuesten Stand der Planerfüllung bekannt.

Foto: Weigelt

zu dem unter anderem eine Berechnungsanlage für 5300 Hektar, ein Komplex schwerer Traktoren K 700 und anderer leistungsfähiger Technik, ein ACZ und ein Trockenwerk gehören. Die Parteiorganisation hat dafür gesorgt und selbst aktiv daran mitgewirkt, in jedem Arbeitskollektiv der KAP an Hand des langfristigen Intensivierungsprogramms zu erläutern, wie durch Entwicklung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit und Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bis 1980 auf den Berechnungsflächen eine Hektarproduktion von 100 dt GE erreicht werden soll. Der einheitlich geführte Wettbewerb dieser KAP, des Kreisbetriebes für Landtechnik und des agrochemischen Zentrums ist darauf gerichtet, in enger Gemeinschaftsarbeit wesentliche Aufgaben der Intensivierung bereits 1975 zu verwirklichen.

Der Nachweis, welchen Nutzen durch Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Arbeitsbedingungen die Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts für die sozialistische Gesellschaft und den einzelnen haben, fördert die Bereitschaft, aktiv daran mitzuwirken, sich dafür zu qualifizieren. Auf diese Mitwirkung kommt es gerade an.

Lehrreich war eine Diskussion in der KAP Kanalgebiet mit einigen Leitungskadern, die alles von der weiteren Zuführung moderner Produktionsmittel abhängig machen wollten. Prinzipiell mußte die Parteiorganisation klären, daß es jetzt vor allem darauf ankommt, die Initiative der wissenschaftlich ausgebildeten Kad.er und erfahrenen Genossenschaftsbauern

und Arbeiter zu entwickeln, um die bedeutenden materiellen Fonds effektiver zu nutzen. In diesem Zusammenhang ist der Hinweis notwendig, daß der Kampf um die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nicht nur bei solchen großen Intensivierungsobjekten auf der Tagesordnung steht, sondern überall, und zwar mit größerer Konsequenz.

Verbesserung der Lebensbedingungen

Einen bedeutenden Anteil in den Wettbewerbsprogrammen haben die Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Werktätigen. Einer der wichtigsten Fortschritte in dieser Hinsicht besteht darin, daß es vielfach zu einer echten Gemeinschaftsarbeit gekommen ist. In den Betrieben, den KAP, LPG und VEG sind betriebliche Maßnahmen vorgesehen, und zugleich gibt es im Gemeindeverband gemeinsame Vorhaben der Betriebe sowie der örtlichen Institutionen und Organisationen.

In Kalkreuth, Kreis Großhain, werden z. B. von den Werktätigen der Betriebe und örtlichen Organe gemeinsam die* Dienstleistungseinrichtungen erweitert. Die Küche des VEG versorgt die Arbeiter und Genossenschaftsmitglieder. In Vorbereitung der Arbeiterfestspiele werden ökonomisch-kulturelle Leistungsvergleiche durchgeführt. Der Umbau weiterer Wohnungen, die Verbesserung des Straßenbaues, Schaffung von sozialen Einrichtungen und Kulturbauten sind vorgesehen. Auch auf diesem Gebiet treten die Parteiorganisationen für die Kooperation ein, um die vorhandenen Fonds besser zu nutzen und durch die Initiative der Bürger weitere Reserven zu erschließen.